

LEBENS LAUF VON DR. ANJA HENNIG

Seit 2010: Akademische Mitarbeiterin an der Professur für Vergleichende Politikwissenschaft, kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder.

Juli 2018 – April 2020 (Beurlaubt an der EUV) Referentin für Polen und Russland im Referat Internationales der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, verantwortlich für die Aktivitäten des Ministerpräsidenten als Koordinator des Bundes für die deutsch-polnischen zwischengesellschaftlichen und grenzüberschreitenden Beziehungen.

Seit 2016: Aktives (Gründungs)mitglied des Instituts für Europa-Studien (IFES) der Europa-Universität Viadrina; konzeptionelle Begleitung des Aufbaus von Institutsstrukturen, Kommunikations- und Verhandlungsprozessen sowie der inhaltlichen Ausrichtung in Richtung "Kritische Europa-Studien".

Seit 2017: Konzeption und Moderation der öffentlichen IFES Gesprächsreihe "Gegenwartsanalysen" mit Fokus auf Frankfurt(Oder) – Brandenburg – Polen.

2014-2018: Mittelbauvertreterin in der akademischen Selbstverwaltung, Begleitung von Studienreformprozessen auch im Kontext des Collegium Polonicums bzw. der Kooperation mit der University Adama Mickiewicza, Poznań (UMA).

2015-2018, seit 2020: Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina mit entsprechenden Gremientätigkeiten.

PERSÖNLICHES

Geboren 1975 in Berlin

Wohnhaft mit Familie (zwei Töchter im Alter von 6 und 11 Jahren) in Berlin

AUSBILDUNG UND BERUFLICHER WERDEGANG

2015 (Januar – März): Visiting Fellow am Europäischen Hochschulinstitut (EUI) in Fiesole, Italien

2012 (Januar – Mai): Lehrtätigkeit an der University of Texas at Austin, USA

2011: Promotion an der Europa-Universität Viadrina (Abschluss: summa cum laude), Titel des Buches: "Moralpolitik und Religion. Bedingungen politisch-religiöser Kooperation in Polen, Italien und Spanien".

2009 (Februar): Stipendiatin am Deutschen Polen-Institut Darmstadt.

2006 – 2009: Stipendiatin im Promotionskolleg der Robert Bosch Stiftung an der DGAP „Mittel- und Osteuropa auf dem Weg ins 21. Jahrhundert“ mit Lehrtätigkeit für die Universität Poznań am Collegium Polonicum in Ślubice; Forschungsaufenthalte in Warschau.

2003 – 2006: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Politik, TU Dresden: Konzeption und Durchführung eines dreijährigen online gestützten polnisch-tschechisch-deutschen Seminars zur vergleichenden Außenpolitikanalyse.

1994 –2005: Freie Journalistin (Potsdamer Neueste Nachrichten, Tagesspiegel).

2000 – 2002: Hauptstudium der Politikwissenschaft mit Diplom am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin.

1999 – 2000: Studienaufenthalt und Polnischkurs in Wrocław/Breslau und Praktikum am Jüdisch-Historischen Institut in Warschau.

1998 (August – Oktober): Praktikum am Zentrum für Jüdische Kultur in Krakau.

1995 – 1999: Grundstudium der Diplom-Politikwissenschaft an der Universität Potsdam.

1995 (Januar – Mai): Praktikum in Cusco/Peru im Bereich der NGO-Entwicklungszusammenarbeit

1994: Abitur am Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin.

SPRACHKENNTNISSE

Englisch: Aktiv und passiv fließend durch Kurse und Gastdozentur in den USA

Polnisch: Gute aktive und passive Kenntnisse durch Kurse und Studium in Polen

Spanisch: Gute aktive und passive Kenntnisse durch Kurse und Praktikum in Peru

Italienisch: Gute aktive und passive Kenntnisse durch Auslandsjahr als Schülerin

PREISE UND FÖRDERUNGEN

2014-2015: Mentee im Viadrina Post-Doc Mentoring Programm.

2013: Nominierung für den Wissenschaftspreis der Hanns-Lilje Stiftung „Frieden und Verantwortung“ für die Dissertation (10.000€).

2013: Nominierung für den Dissertationspreis des polnischen Botschafters (1000€)

Januar - Mai 2012: DAAD-Kurzzeitdozentur an der University of Texas at Austin

Februar 2009: Stipendiatin am Deutschen Polen-Institut Darmstadt

Juli 2006 – Januar 2009: Stipendiatin im Promotionskolleg der Robert Bosch Stiftung an der DGAP „Mittel- und Osteuropa auf dem Weg ins 21. Jahrhundert“ mit Lehrtätigkeit am Collegium Polonicum in Słubice.

EINGEWORBENE DRITTMITTEL

Projektförderung durch die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung für das Forschungsprojekt „Public History und die Krise der Liberalen Demokratie – Regionale Perspektiven“, November 2020-Mai 2021 (6000€)

Projektförderung durch das Center B/ORDERS IN MOTION für den internationalen Workshop „Liberal Rights for Illiberal Purposes? Comparing Discursive Strategies of Conservative Religious and Right-wing Actors in the Public Spheres“, 15-18.10. 2015 am Collegium Polonicum in Słubice (5500€).

2014-2015: Projektanschubsförderung (Seed Money) durch MFWK Brandenburg im

Rahmen "B/ORDERS in MOTION" für das international Projekt "God and Ceasar in Motion" (106.000€/1 Jahr Laufzeit) (Mit Prof. Michael Minkenber)

VORTRÄGE AUF EINLADUNG (AUSWAHL)

Religiöse Polarisierung als Herausforderung für Politik und Gesellschaft am Beispiel Polens und Deutschlands; Vortrag für die katholischen Akademien in Deutschland im Rahmen der Tagung: Die Rolle der Religion in der Gesellschaft – Selbstverortung und Fremdwahrnehmung am 18.09.2019, Frankfurt/Main

Polen zwischen „Demokratie“ und zivilgesellschaftlichem Aufbruch? Politischer Streifzug durch ein gespaltenes Land, öffentlicher Vortrag am 5.02.2017 und 12.05.2017 im Kraszewski-Museum Dresden.

Similar Problem, Different Solutions? Comparing political regulation and arguments on bioethics in Catholic Poland and Spain, Vortrag zur Konferenz „Religion and Biopolitics. The Role of Religious Arguments and Actors in Liberal Democracies“, Exzellenzcenter "Religion und Politik" und DFG-Forschungsverbund zu Bioethik der Westfälischen Universität Münster, 27. – 29.10.2015.

Religion, Nationalism, and Homophobia. Poland and the United States in Comparison, Vortrag zur Konferenz "Nationalism in a Globalized Europe", Florida International University, 8-9.3.2012.

Zwischen Generationenwandel und Transformation: Die Identifizierung mit dem Judentum in Polen. Vortrag auf der Konferenz „Religion und Geschlecht in (Mittel)osteuropa“ der Heinrich-Böll Stiftung, Berlin und Europa Universität Viadrina in Frankfurt/Oder, 22/23.11.2001.